

PRÜFT ALLES UND  
*behaltet das Gute*

JAHRESLOSUNG AUS 1. THESSALONICHER 5,21



## Gemeindebote

Februar und März 2025

Ev.-Luth. Kirchgemeinde  
Gornau, Witzschdorf & Dittmannsdorf

## **"Prüft alles und behaltet das Gute!" (1. Thessalonicher 5,21)**

Zwei bis drei Mal im Jahr packt mich die Aufräumwut. Dann kann ich die Unordnung in manchen Schränken oder Ecken einfach nicht mehr ertragen. Also beginne ich aufzuräumen – und vor allem, auszumisten. Dabei stelle ich mir Fragen wie: Habe ich das in letzter Zeit wirklich genutzt? Brauche ich das noch? Es ist erstaunlich, wie viel Ballast man loslassen kann, wenn man ehrlich prüft, was wirklich wichtig ist.

Die Jahreslosung für 2025 erinnert uns daran, dass ein solches „Aufräumen“ nicht nur für unsere Schränke, sondern auch für unser Leben wichtig ist. „Prüft alles und behaltet das Gute!“ – Paulus fordert uns auf, genau hinzusehen: Was bestimmt meinen Alltag? Welche Gedanken und Einstellungen trage ich mit mir herum? Sind sie wirklich gut für mich und andere?

Manchmal schleppen wir Dinge mit uns, die uns mehr schaden als nützen – alte Verletzungen, negative Gedanken oder Gewohnheiten, die uns von Gott

entfernen. Das Prüfen kann uns helfen, Ballast loszuwerden und Platz für das Gute zu schaffen. Aber was ist dieses „Gute“? Es ist das, was Gott entspricht, was Frieden, Freude und Liebe in unser Leben bringt.

Das Gute zu behalten, bedeutet auch, Prioritäten zu setzen: Welche Beziehungen will ich stärken? Welche Ziele möchte ich verfolgen? Es ist wie beim Aufräumen: Wenn ich mich bewusst entscheide, Dinge zu behalten, die wirklich wertvoll sind, hat mein Leben mehr Ordnung und Leichtigkeit. Das Gute zu behalten, ist oft nicht einfach. Es erfordert Mut, Dinge loszulassen, die uns schaden oder uns von Gott entfernen. Doch es ist ein Akt der Freiheit und des Vertrauens auf Gottes Führung.

Die Jahreslosung lädt uns ein, 2025 zu einem Jahr der bewussten Entscheidungen zu machen. Lassen wir uns von Gottes Weisheit leiten, damit wir das Gute erkennen, festhalten und in unserem Leben zum Strahlen bringen.

*Julia Böttcher*

## SPENDEN BAHNHOFSSMISSION

Liebe Gemeindemitglieder in Gornau, Witzschdorf und Dittmannsdorf,

wir wünschen allen ein gesegnetes und erfolgreiches neues Jahr 2025.

Es liegt uns auf dem Herzen, uns für die zahlreichen Sach- und Geldspenden des vergangenen Jahres zu bedanken, womit viel Freude und Dankbarkeit ausgelöst wurde.

Da die staatliche Zuwendungen

aber immer knapper und z. B. die Altersarmut immer größer werden, besteht sowohl in der Bahnhofsmision als auch im Obdachlosenhaus stetig Bedarf an Lebensmitteln, Hygieneartikel und allem anderen.

Deshalb nehmen wir gern auch weiterhin alle großen und kleinen Spenden entgegen.

Familie Fischer, Chemnitzer Str. 27, 09405 Gornau, Tel. 03725/5319

## KIRCHENPUTZ

**Am 12.04.2025 wollen wir ab 8.30 Uhr unsere Gornauer Kirche in Ordnung bringen.**

Jeder ist dazu eingeladen, groß wie klein, von Reinigung bis Umräumen gibt es allerlei Ar-

beiten. Ab März wird im Kirchenflur wieder eine Liste dazu aufgehängt, in der sich bitte jeder einträgt, der mitmachen will. Das erleichtert die Planung/Organisation.

## FAMILIENNACHRICHTEN

Das Leid in unserer Gemeinde lädt zur Fürbitte ein:

FÜR DIE HINTERBLIEBENEN DER VERSTORBENEN:

**Dittmannsdorf:**

28. Dezember FRITZ HENNING TITTMANN im Alter von 80 Jahren

04. Januar ISOLDE GERTRUD BÖTTCHER geb. Gerstenberger im Alter von 85 Jahren

## WELTGEBETSTAG 2025

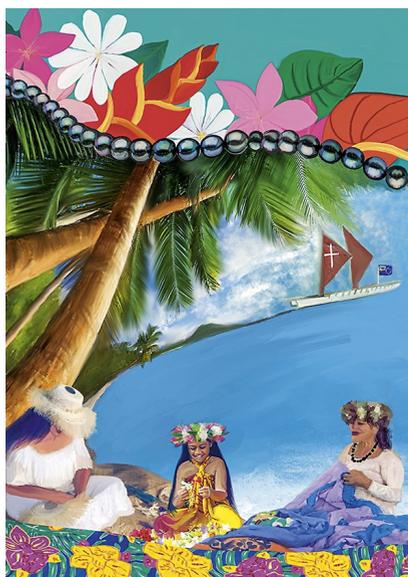
Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

**Der Mütterkreis Gornau lädt am Freitag, 7. März 2025 im Gemeindesaal Gornau zu einem Abend zum Weltgebetstag ein.**



**HERZLICHE EINLADUNG**

# FAMILIEN RÜSTZEIT

04. - 06. APRIL 2025

**STROBELMÜHLE POCKAU**

Euch erwartet ein  
gemeinsames Wochenende  
mit Input für Klein und  
Groß, Kennenlernen,  
Erlebnisse teilen,  
Gesprächen, Spaß und  
gutem Essen.

**Seid ihr  
dabei?**



**ANMELDUNG BEI FAMILIE KÖBSCH,  
FAMILIE WEINHOLD,  
FAMILIE BÖTTCHER ODER IM PFARRAMT.**

## RÜSTZEITEN FÜR KINDER AUS UNSEREN GEMEINDEN

### Zirkusrüstzeit

21.04.- 24. April 2025

Kosten: 90 €

Geplant ist wieder die Zirkusrüstzeit in den Osterferien. Von Ostermontagabend bis Donnerstagabend sind wir in Hohenfichte im Waldpark zu Gast. Dort können Kinder ab Klasse 4 (bei freien Plätzen auch schon ab Klasse 3) Elemente der Kleinkunst – Einradfahren, Jonglieren, Balancieren, Clownerie, Tanz etc. erlernen und vertiefen. Zum Abschluss gibt es eine Vorführung vor Eltern und Interessierten.

Die Kosten für 3 ÜN incl. Vollverpflegung liegen derzeit bei 90 Euro, da wir leider damit rechnen müssen, in diesem Jahr keine Fördermittel vom Landkreis zu bekommen. Lasst euch vom Preis bitte nicht abschrecken, wir suchen noch nach Sponsoren. Wer mitfahren möchte (auch als Helfer) bitte bei mir melden.

### Gammelrüstzeit

20.-22. Juni 2025

Kosten: 35 € (geplant)

Vom 20.-22. Juni planen wir wieder das „Gammelwochenende“ in Zwönitz. Auch dafür könnt ihr schon jetzt euer Interesse bei mir bekunden.

*Sandra Hofmann*



## OSTERMUSICAL - BIST DU DABEI?

„Weißt du noch?“ „Ach, war das schön!“ „Das könnten wir doch mal wieder machen!“ So werde ich gelegentlich erinnert und gefragt. Und nun soll es soweit sein.

### BALD IST OSTERN!

Vielleicht wollt ihr das noch gar nicht hören oder aber ihr gehört zu denen, die es kaum erwarten können, dass endlich die ersten Osterhasen im Geschäft auftauchen?

Ich will keinen schocken, aber tatsächlich müssen wir jetzt schon vorausschauen bis dahin. Es gibt da eine Idee. Zu Ostern soll es nach langen Jahren Pause wieder einmal ein Minimusical geben, das die Ostergeschichte in Liedern und kleinen Spielszenen erzählt. Ich habe es noch in guter Erinnerung, dass wir die Lieder und Spielszenen hauptsächlich in den Christenlehregruppen gelernt und geübt haben und dadurch wenig extra Probentermine hatten.

Nun ist die Frage: Finden sich genug Interessierte und Mit-helfer, dieses Projekt zu wie-

derholen? Konkret gebraucht werden:

- Erwachsene und Jugendliche, die Requisiten und Kostüme basteln
- Techniker, denn ohne Mikrofone und Begleitung aus der „Konserve“ wird's nicht gehen
- motivierte Kinder, die gern singen und Geschichten vor-spielen
- Betreuer für Proben und Aufführungen
- Musiker mit Instrumenten

Aufgeführt werden soll das Ganze am Ostersonntag 9.30 Uhr in Gornau und 11 Uhr in Witzschdorf.

Wir müssen bis zum 05. Febru-  
ar entscheiden, ob das Musical stattfinden kann. Deshalb meldet euch bitte bis dahin, wenn ihr mitmachen wollt. Das könnt ihr direkt bei mir oder in den ausgehängten Listen.

*Sandra Hofmann*

# GOTTESDIENSTE FEBRUAR UND MÄRZ

	DITTMANNSDORF	GORNAU
02. FEBRUAR Letzter So. n. Epiphania	10 Uhr Pfarrer Büttner   <i>Kirchenkaffee</i>	8:30 Uhr Pfarrer Büttner  
09. FEBRUAR 4. So. v.d. Passionszeit	8:30 Uhr Pfarrer Büttner	10 Uhr Aaron Köhler  <i>Kirchenbrunch</i>
16. FEBRUAR Septuagesimä	Einladung nach Gornau	10:00 Uhr Gem. Gottesdienst Torsten Reichel 
23. FEBRUAR 2. So. v.d. Passionszeit	10 Uhr Doreen Ullmann 	Einladung nach Dittmannsdorf oder Witzschdorf
02. MÄRZ Sexagesimä	Einladung nach Gornau	10:00 Uhr Godi gestaltet vom BiVi-Kreis  <i>Kirchenkaffee</i>
09. MÄRZ Estomihi	10 Uhr Pfarrer Büttner   <i>Kirchenkaffee</i>	10 Uhr Volker Köbsch 
16. MÄRZ Invocavit	10 Uhr Michael Rausch 	10 Uhr Pfarrer Büttner  
23. MÄRZ Reminiszenz	8:30 Uhr Pfarrer Büttner	10 Uhr Gem. Gottesdienst David Rösch 
30. MÄRZ Okuli	10 Uhr Pfarrer Büttner  Jubelkonfirmation	8:30 Uhr Pfarrer Büttner 
06. APRIL Lätäre	8:30 Uhr Pfarrer Büttner	10 Uhr Michael Hofmann  <i>Kirchenkaffee</i>

# GOTTESDIENSTE FEBRUAR UND MÄRZ

WITZSCHDORF	DANKOPFER	
10 Uhr David Rösch		Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
10 Uhr Pfarrer Büttner		Kirchspiel Zschopau
Einladung nach Gornau		Besondere Seelsorgedienste
17:30 Uhr Uwe Büttner		Kirchspiel Zschopau
Einladung nach Gornau		Kirchspiel Zschopau
10 Uhr Förderverein/ Michael Hofmann		Missionarische Öffentlichkeitsarbeit - Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus
8:30 Uhr Pfarrer Büttner		Kirchspiel Zschopau
10 Uhr Anne Dreckmeier		Arbeitslosenarbeit
10 Uhr Michael Hofmann		Kirchspiel Zschopau
10 Uhr Pfarrer Büttner		Lutherischer Weltdienst

= Abendmahl

## AUSBLICK VON DER KGV AUF 2025

In den letzten Gemeindeboten wurde es schon erwähnt: ab 01.01.2025 sind, nach aktuellem Stand, im gesamten Kirchspiel Zschopau nur noch zwei Pfarrer angestellt. Dies bringt viele Herausforderungen mit sich, insbesondere beim Zeitmanagement der zwei Pfarrer für 10 Kirchengemeinden. Seelsorge, Verkündigung und Kasualien (Taufe, Hochzeit, Beerdigung) sollten nach unserem Bild die Kernaufgaben von Pfarrern sein. Zusätzlich rückt der Ruhestand von unserem Pfarrer Uwe Büttner im Herbst 2025 auch langsam aber sicher in die Nähe, was wir auch im Blick behalten müssen. Diese Situation stellt uns als Leitung der Kirchengemeinden vor große Herausforderungen und bedingt notwendige Änderungen in der generellen Organisation. Wir sind zu einem Umdenken bzw. zu Änderungen gezwungen, d. h. manche altbewährte Vorgehensweisen und Abläufe werden perspektivisch nicht mehr so funktionieren wie bisher oder auf andere Art und Weise umgesetzt werden müssen. Dies ist ein schrittweiser

Prozess, der uns erwartet, den wir aber unbedingt mit Gottes Führung und Leitung gehen sollten und wollen. Selbst Jesus hat nicht alles alleine gemacht, sondern seine Jünger um sich geschart. Ich finde da das Bild passend aus 1. Korinther 12 (das ganze Kapitel sollte Grundlage unseres Gemeindelebens sein bzw. was Gemeinde ausmacht), die Verse 12 und 13: *„Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.“*

Gemeinde besteht aus jedem Einzelnen, sowohl Hauptamtlichen als auch Ehrenamtlichen sowie jedem Mitglied unserer Kirchengemeinden. Mittelpunkt davon sollte Jesus Christus sein, ansonsten ist die Gemeinde nicht lebendig, sondern nur eine leere, leblose Hülle, in der man Jesus Christus gar nicht begegnen kann. Unsere Kraft ist nur beschränkt, daher ist es wichtig,

diese für denjenigen Schritt aufzuwenden, den Gott mit uns vorangehen will. Ansonsten verabsagen wir uns nur und brennen aus. Gott hat definitiv für jeden eine Aufgabe. Und diese gilt es in diesem Prozess zu entdecken bzw. in unseren Kirchengemeinden einzusetzen. Davon profitiert der ganze Leib und damit auch alle Glieder.

Wir haben eine Perspektive: Jesus Christus, der für uns gestorben ist und Erlösung schenkt. Wir wollen im Blick auf Jesus Christus gehen, im Persönlichen aber auch perspektivisch in unseren Gemeinden.

#### Was erwartet jeden?

Uwe Büttner wird weniger Gottesdienste übernehmen können, d. h. der Anteil ehrenamtlicher Prediger bzw. neuer Gottesdienstformen wird tendenziell ansteigen. In manch einem löst das vielleicht Unbehagen aus, ich will euch aber Mut machen, trotzdem den bzw. die Gottesdienste zu besuchen oder in Nachbarorte auszuweichen. Wir wollen Gott im Gottesdienst begegnen, egal wo das ist.

#### Was kann jeder dafür tun? Wie kann jeder in diesem Prozess mithelfen?

Das Wichtigste und Erste, was jeder kann, ist: Beten! Das ist das Mittel, was uns Gott geschenkt hat und ohne das wir gar nicht handlungsfähig sind, um Gottes Willen zu entdecken.

Bittet betet für uns in der Gemeindeleitung, dass Gott uns Klarheit schenkt, welche Schritte wann und wie dran sind und dass wir davor bewahrt werden, menschliche Entscheidungen zu fällen, die aufgrund unserer Ängste und Unsicherheiten zustande kommen. Wir wollen nicht in Aktionismus verfallen, sondern die Schritte so gehen, wie Gott es vorbereitet hat.

Bete für dich persönlich, dass Gott dir zeigt, wo dein Platz in deiner Heimatgemeinde ist. Es gibt bei Gott kein „ungeeignet“, sondern jeden hat Gott begabt und jeder wird auch in der Gemeinde gebraucht. Es geht nicht darum, auf andere zu schauen und anderen Aufgaben zuzuwenden, sondern selber zu erkennen, wo man gebraucht wird.

*Die KGV Gornau*

## UPDATE OFFENER TREFF

Wir blicken zurück. Am 05. April letzten Jahres luden wir als Offener Treff zur Pastaparty ein – der Startschuss für viele weitere Freitage, an denen wir im Rathaus eine Vielzahl an Teens begrüßen durften. Und wir haben erlebt, wie Gott wirkt. Der Offene Treff erreicht nicht nur Teens aus unserer Kirchgemeinde, sondern auch darüber hinaus Teens aus unseren drei Orten. Diese freuen sich über das abwechslungsreiche Programm, was wir zu unseren Planungstreffen etwa alle zwei Monate zusammenbasteln. Der Dezember etwa stand ganz unter dem Motto Weihnachten. Zunächst luden wir zur Weihnachtsbäckerei, danach zur Weihnachtswerkstatt ein. Zwischen den ganzen Highlights, so etwa auch unsere Schokoladenfabrik im November, gibt es immer wieder mal einen ganz normalen Spielenachmittag. All das wäre nicht möglich, gäbe es keine ehrenamtlichen Mitarbeiter, die sich mit ihren unterschiedlichen Gaben und viel Herzblut einbringen und den Treff durch ihre ganz persönliche Art bereichern. Dafür möchte ich an dieser Stelle herzlich Danke sagen!

Wir schauen nach vorn. Auch dieses Jahr wollen wir die Arbeit des Offenen Treffs weiterführen. So sehen sich die Teens schon nach dem ersten Treff nach unserer Weihnachtspause, einem Spielenachmittag mit Tischtennisturnier. Ich werde nicht müde, zu betonen, dass wir als Treff auf eure Unterstützung angewiesen sind. Sei es das Gebet für den Treff, die Mitarbeiter und die Teens, die finanzielle Unterstützung des Treffs oder ganz praktisch eure helfende Hand. Wer sich vorstellen könnte, unser Team zu ergänzen, melde sich gern bei mir. Wir freuen uns über Zuwachs!

*Michael Hofmann*



### Bildnachweis

Fotos: Titelbild Julia Böttcher, S.4. weltgebetstag.de, S.6: Sandra Hofmann, S. 12 + 13: Michael Hofmann, S.14 KEZ, S. 15 Sandra Hofmann

## RÜCKBLICK SILVESTERRÜSTZEIT

Um den Jahreswechsel 2024/2025 herum wurde in unserem Kirchspiel erstmals eine Silvesterrüstzeit für Jugendliche ausgerichtet. Und wir durften dabei sein.

Wir trafen uns in Zschopau, von wo wir gemeinsam in das Freizeit- und Pfadfinderheim Höfgen (bei Grimma) fuhren, um dort die nächsten Tage zu verbringen. Jeden Tag begannen wir mit Stiller Zeit. Später am Vormittag trafen wir uns zu thematischen Einheiten, passend zum Thema der Rüstzeit: „Der Countdown läuft!“ Wir beschäftigten uns unter anderem mit Zeitfressern und wie man seine Zeit sinnvoll und im Sinne Gottes verbringen sollte. Danach planten die Mitarbeiter immer etwas Besonderes, so z. B. ein großes Geländespiel, einen Filmabend und einen Segnungsabend. Ein Höhepunkt unserer Rüstzeit war die Fahrt nach Leipzig, um dort einen Escape-Room zu besuchen. In verschie-

denen Räumen mussten wir knifflige Rätsel lösen, bis wir schließlich die Türen öffnen konnten. Nachmittags durften wir in kleinen Gruppen durch die Altstadt laufen, bevor wir uns wieder auf den Rückweg machten. Das größte Highlight war auf jeden Fall der Silvesterabend, an dem wir in kleinen Gruppen ein Märchen einübten und aufführten. Außerdem kleideten wir uns in Kostümen zum Thema Zeitreise und genossen so den gemeinsamen Abend. Eine Stunde vor Mitternacht machten wir uns auf den Weg zu einem Aussichtspunkt, um das Feuerwerk der umliegenden Orte zu sehen.

Nun haben wir schon 2025. Wir hoffen, ihr hattet einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir auf jeden Fall. Wir bedanken uns für die schöne Zeit und freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Helene Gräbner und Jule Schönherr*



## WEIHNACHTSGESCHENKE FÜR FLÜCHTLINGSKINDER

Liebe Brüder und Schwestern,  
Letzte Woche konnten wir Menschen, die sich noch im Asylsystem befinden, zur Weihnachtsfeier einladen. Am 10.12. war es wieder so weit. Im Rahmen eines kleinen Kaffeetrinkens haben wir Singles und Familien zu uns in die KEZ eingeladen. Nach Weihnachtsliedern vom Klavier unserer Kantorin wurde die Weihnachtsgeschichte in Wort und Bild erzählt. Danach startete das Kaffeetrinken mit Musik. Gegen Ende kam dann der Weihnachtsmann vorbei und konnte Geschenke weitergeben. Diese sind unter anderem durch ihre Ge-



meinde gepackt und gesammelt worden, wofür wir ihnen herzlich danken wollen. Wir konnten die liebevoll gepackten Pakete wieder an Kinder bis 12 Jahren übergeben. Dies war nur möglich, weil Sie und Ihre Kirchgemeinde sich an den Weihnachtsgeschenken für Flüchtlingskinder beteiligt haben. Auch im Namen der vielen leuchtenden Kinderaugen möchten wir uns dafür bei ihnen herzlich bedanken und hoffen, Sie auch im nächsten Jahr wieder für diese Aktion gewinnen zu können.

Im Namen der Erwerbsloseninitiative,  
Thomas Friedemann  
(Leiter)

## GUTE NACHRICHTEN AUS WITZSCHDORF

Zurzeit kommen 16 Kinder auf zwei Gruppen verteilt zur Christenlehre. Deshalb war der Gedanke naheliegend, dass wir das Krippenspiel in diesem Jahr aufführen können. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten haben 13 Kinder beim Krippenspiel mitgemacht.

Dabei ging es um einen sehr traurigen König. Dieser hatte nach einem schweren Schicksalsschlag keine Freude mehr in seinem Leben. Das änderte sich, als ihn die Weisen aus dem Morgenland einluden, mit zur Krippe zu reisen. Auf dem Weg dahin erlebt er, wie

die Traurigkeit mehr und mehr geholfen haben und an die Unter-  
 der Weihnachtsfreude Platz stützer im Hintergrund am Hei-  
 machte. Das Ende ist auf dem Fo ligabend (Darius, Lydia, Nicolas,  
 to zu sehen. Vielen Dank noch Manja,...) und an alle Mitspieler.  
 mals an alle Eltern, die beim Ler Ihr wart spitze!  
 nen der Texte und Kostümbe Sandra Hofmann  
 schaffung



# OFFENER TREFF



**FÜR SCHÜLERINNEN & SCHÜLER AB KLASSE 5**



**IN DER REGEL FREITAGS 15:30 - 17:30 UHR**

*Abweichungen siehe Programmübersicht*



**IN DER REGEL IM RATHAUS GORNAU**

*Abweichungen siehe Programmübersicht*



Eine Übersicht über unser aktuelles Programm und weitere Infos  
 sowie den aktuellen Flyer zum Download findet ihr unter:

**WWW.KIRCHE-GORNAU.DE**

## LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT GORNAU



Steinberg 6

Unsere Veranstaltungen im Februar und März

Di	04. Feb.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	09. Feb.	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	11. Feb.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	16. Feb.	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gem. Gottesdienst – Torsten Reichel</b>
Di	18. Feb.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	23. Feb.		Keine Gemeinschaftsstunde
Di	25. Feb.		Kein Bibelgespräch
So	02. März		Keine Gemeinschaftsstunde
Di	04. März	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	09. März	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	11. März	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	16. März	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Di	18. März	19:30 Uhr	Bibelgespräch
So	23. März	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gem. Gottesdienst - David Rösch</b>
Di	25. März	19:30 Uhr	Bibelgespräch



EC – GORNAU – IT´S NOT A CLUB – IT´S A LIFESTYLE!

Sa	Februar	10:00 Uhr	Kinderbibelkreis nach Einladung , Ansprechpartner Ruth Mende (03725 5238)
Sa	März		

## LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT WITZSCHDORF



Schulstraße

Unsere Veranstaltungen im Februar und März

Mi	05. Feb.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	12. Feb.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	19. Feb.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	26. Feb.	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	05. März	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	12. März	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	19. März	19:30 Uhr	Bibelgespräch
Mi	26. März	19:30 Uhr	Bibelgespräch

## UNSERE VERANSTALTUNGEN IN BEZIRK/LAND:

Sa	01. Feb.	14:00 – 21:30 Uhr	„ec:aktiv“ – Teenager- und Jugendmitarbeitertag in Chemnitz
So	02. Feb.	17:00 Uhr	Open Doors – Gemeinschaftsstunde in LKG Zschopau
Sa	15. Feb.	19:00 Uhr	Bezirksgebetstreffen in Weißbach
Sa	08. März	09:30 Uhr 14:00 Uhr	Vertreterversammlung in Chemnitz Gottesdienst zur Verabschiedung/ Einsegnung der Verwaltungsinspektoren
Do	13. März	19:00 Uhr	Kinder – Arbeitertreffen in LKG Weißbach
Fr	21. März	19:00 Uhr	Bezirksvorstand in LKG Gornau
Sa	22. März	19:00 Uhr	Bezirksgebetstreffen in Weißbach
Sa	29. März	10:00 Uhr	Mitarbeiterimpulstag in Chemnitz
So	30. März	10:00 Uhr	Bezirks – Gemeinschaftsstunde in LKG Weißbach

## GORNAU

<b>Junge Gemeinde</b>	Donnerstags 19 Uhr im Gemeindesaal, Ansprechpartner: Sarah Mende (0173 9034511) und Claudia Lein (0152 54368634)
<b>Spatzennest</b> <i>Eltern und Kinder</i>	Dienstags 04.02./18.02./04.03./18.03. 15:30 – 17:30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Krabbelkäfer</b> <i>Mütter und Kleinkinder</i>	Donnerstag, 06.02. und 06.03., 8:30 Uhr mit Frühstück im Gemeindesaal
<b>Mütterkreis</b> <i>Abendtreff für Frauen aller Altersgruppen</i>	Februar: auf Einladung März: 07.03. 19:30 Uhr Weltgebetstag Kontakt über Christine Arnold (Tel. 03725/5110)
<b>Fraudienst</b> <i>Seniorenkreis</i>	Montag 03. Februar und 03. März, jeweils 14:00 Uhr im Gemeindesaal
<b>Mittlere Generation</b> <i>Alle von Mitte 40 bis Mitte 60</i>	nach Einladung – Kontakt über Heike Lange (03725 20180)
<b>BiVi</b> <i>Paare, Singles und Familien zwischen 30 bis Mitte 40</i>	Gestaltung des Gottesdienstes am 02.02., 10 Uhr, anschließend Kirchenkaffee
<b>Junge Erwachsene Runde</b> <i>Alle zwischen 20-30</i>	Sonntag, den 16.02.—15 Uhr Sonntag, den 16.03.—15 Uhr mit Kaffee und Kuchen
<b>Bibelstunde</b>	siehe Landeskirchliche Gemeinschaft, Seite 16-17
<b>Gebetstreff</b>	Dienstag 11.02./25.02./11.03./25.03. um 18.15 Uhr im Kindergottesdienstzimmer
<b>Hörendes Gebet</b>	14. Februar, 19 Uhr in der Kirche Gornau, Ansprechpartner: Joan und Ulli Naumann
<b>Kirchenchor</b>	Montags 19:45 Uhr in der Kirche
<b>Pflegeheim-Andachten</b>	Mittwoch 05. Februar und 05. März, 15.15 Uhr Haus II Alte Festwiese 2, 16.00 Uhr Haus I Dittersdorfer Str.9

## WITZSCHDORF

<b>Junge Gemeinde</b>	Dienstags 18:30 Uhr im JG-Raum, Ansprechpartner: Michael Hofmann (Kontakt siehe Rückseite)
<b>Frauentreff</b> <i>Abendtreff für Frauen aller Altersgruppen</i>	Montag 10. Februar, 19:30 Uhr im Gemein- desaal
<b>Frauendienst und Männerwerk</b> <i>Seniorenkreis</i>	Mittwoch 26. Februar und 26. März, jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindesaal
<b>Kirchenchor</b>	Fällt derzeit wegen Krankheit aus
<b>Gebetstreff</b>	Montags 17:30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Kassenstunde</b>	05. + 19. Februar und 05. + 19. März, 16.30 – 17.30 Uhr im Jugendraum

## DITTMANNSDORF

<b>Junge Gemeinde</b>	Montags 19 Uhr im JG-Raum, Ansprechpart- ner: Max Krumbiegel (017624392706)
<b>Bibelstunde</b>	Mittwoch 19. Februar und 19. März, 14:30 im Gemeindesaal
<b>Gemeindenachmittag</b>	Mittwoch 12. Februar und 12. März, 14:30 Uhr im Gemeindesaal
<b>Gebetskreis</b>	Mittwochs 19 Uhr im Jugendraum
<b>Posaunenchor</b>	Freitags 19 Uhr im Gemeindesaal
<b>Spielenachmittag</b>	Jeder 4. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr im Pfarrhaus
<b>Kassenstunde</b>	12. + 26. Februar und 12. + 26. März, 16:30 – 17:30 Uhr im Jugendraum

# KONTAKT

## PFARRAMT

 Eisenstraße 4, 09405 Gornau  
 [www.kirchgemeinde-gornau.de](http://www.kirchgemeinde-gornau.de)  
 [kg.gornau@evlks.de](mailto:kg.gornau@evlks.de)  
 03725 5239

## ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstags 14:00 – 18:00 Uhr  
**Pfarramtssekretärin Kristin Lorenz**  
 [kristin.lorenz@evlks.de](mailto:kristin.lorenz@evlks.de)  
 0174 5486227

## PFARRER

**Pfarrer Uwe Büttner**  
 [uwe.buettner@evlks.de](mailto:uwe.buettner@evlks.de)  
 03725 5239

## GEMEINDEDIAKONIN

**Sandra Hofmann**  
 [sandra.hofmann@evlks.de](mailto:sandra.hofmann@evlks.de)  
 03725 5326

## JUGENDREFERENT

**Michael Hofmann**  
 [michael.hofmann1@evlks.de](mailto:michael.hofmann1@evlks.de)  
 0162 3725611

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Gornau im  
Kirchspiel Zschopau

### Ansprechpartner Redaktion

Katharina Richter  
[katharina.richter1990@gmail.com](mailto:katharina.richter1990@gmail.com)  
Julia Böttcher  
[julia.boettcher@freenet.de](mailto:julia.boettcher@freenet.de)

### Nächster Redaktionsschluss

10. März 2025

### Druck

Saxoprint

## WEITERE

## ANSPRECHPARTNER

**Vorsitzende  
Kirchgemeindevvertretung  
Gornau**  
Ralf Kühn  0172 7028543

**Dittmannsdorf**  
Volker Köbsch  03725 5154

**Witzschdorf**  
Dirk Fröhner  0172 3571439

**Hausmeister Gornau**  
Detlef Kühn  03725 5467

**Hausmeister Witzschdorf**  
Jörg Meusel  0176 99869337

**Friedhofsverwaltung Dittmannsdorf**  
Montag – Freitag 8:00-11:00 Uhr  
M. Hollack  0174 5481186

## SPENDENKONTEN

Vielen Dank für Ihre Spende für die  
Kirchgemeinde (bitte Gemeindena-  
men m Verwendungszweck benen-  
nen) oder den Förderverein.

### Kirchgemeinde

Kontoinhaber: KG Gornau, Witzsch-  
dorf und Dittmannsdorf  
Erzgebirgssparkasse  
IBAN: DE18 8705 4000 3205 0007 05

### Förderverein

Kontoinhaber: Förderverein der ev.-  
luth. Kirchgemeinde Gornau e.V.  
Volksbank Mittleres Erzgebirge  
IBAN: DE78 8706 9075 0553 1748 05